

Antrag Nr. 06-F-25-0031

CDU/FDP/Grüne

Betreff:

Lebensmittelkontrollen in Wiesbaden
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom
24.10.2006 -

Antragstext:

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

aufgrund wiederholter Entdeckungen in verschiedenen deutschen Städten von "Gammelfleisch" einen Bericht zur Lage der Lebensmittelkontrolle in Wiesbaden abzugeben. Dabei soll im Interesse der Gesundheit der Bevölkerung insbesondere auf folgende Fragen eingegangen werden:

- Wie hat sich die im Schreiben von Dezernent Detlev Bendel vom 8. November 2004 beschriebene Zusammenlegung der Ämter des Rheingau-Taunus- und Main-Taunus-Kreises auf Wiesbaden ausgewirkt?
- Welche Auswirkungen hatte die erfolgte Kommunalisierung auf die Effizienz der Kontrollen in Wiesbaden und in den Nachbarkommunen?
- Gab es in Wiesbaden in letzter Zeit bedenkliche Funde von "Gammelfleisch"?
- Gab es in letzter Zeit bei anderen Lebensmitteln bedenkliche Funde, z. B. bei den Pilzen, die sehr giftig sein können insbesondere in verdorbenem Zustand?
- Ist die Kontrollhäufigkeit ausreichend und flächendeckend?
- Gibt es für die verschiedenen Lebensmittel genügend fachkundiges Kontrollpersonal?
- Ist die Sachmittelausstattung der zuständigen Ämter genügend?
- Welche Strukturverbesserungen könnten bei den Lebensmittelkontrollen eingeführt werden?

Wiesbaden, 24. Oktober 2006

Gez.: Dr. Reinhardt Völker
Stadtverordneter CDU

F.d.R.: Sven Rischen
Fraktionsgeschäftsstelle

Gez.: Sabine Gaedeke
Stadtverordnete Bündnis 90/Die GRÜNEN

F.d.R.: Carola Pahl
Fraktionsgeschäftsstelle

Gez.: Dr. Boye Claussen
Stadtverordneter FDP

F.d.R.: Jeanette Wild
Fraktionsgeschäftsführerin